

Kreis Reutlingen

Windpark Gomadingen ans Netz gegangen

[13.07.2026] Der Windpark Gomadingen mit fünf Windenergieanlagen ist ans Netz gegangen und verfügt über eine installierte Leistung von rund 31 Megawatt. Das Projekt versorgt rechnerisch rund 21.500 Haushalte mit Strom und zeigt, wie kommunale Beteiligung und regionale Wertschöpfung den Ausbau der Windenergie unterstützen.

Der Windpark Gomadingen im Landkreis Reutlingen ist in Betrieb. Wie das Erneuerbare-Energien-Unternehmen [RES](#) mitteilt, wurden fünf Windenergieanlagen mit einer installierten Gesamtleistung von rund 31 Megawatt fertiggestellt und ans Netz angeschlossen. Für den Netzanschluss errichtete RES ein eigenes Umspannwerk. Der Windpark soll jährlich mehr als 65 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen und damit rechnerisch den Bedarf von rund 21.500 Haushalten decken.

Der Windpark wurde kurz vor der Inbetriebnahme von [Octopus Energy Generation](#) übernommen. RES bleibt dem Projekt jedoch verbunden und übernimmt weiterhin die technische sowie die kaufmännische Betriebsführung.

Nach Angaben von RES soll der Windpark auch die regionale Wertschöpfung stärken. Geplant ist ein Bürgerbeteiligungsmodell in Form eines fest verzinsten Nachrangdarlehens. Zudem profitieren die Gemeinden Gomadingen, Engstingen und Hohenstein von Gewerbesteuerereinnahmen, Pachterlösen und den Beteiligungsregelungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz. Die Kommunen können die Mittel unter anderem für Infrastruktur, Bildung oder Vereine einsetzen.

Die Bauarbeiten stellten das Projektteam vor erhebliche Herausforderungen. Schnee, Eis, Nebel und starke Winde erschwerten insbesondere die Montage der Anlagen im Winter. Parallel setzte RES Natur- und Artenschutzmaßnahmen um, um Eingriffe zu begrenzen und Flächen ökologisch aufzuwerten. Trotz der anspruchsvollen Bedingungen wurde der Windpark nach Unternehmensangaben rund drei Monate früher als ursprünglich geplant fertiggestellt.

„Mit dem Windpark Gomadingen geht ein wichtiges Projekt für die Energiewende in Baden-Württemberg ans Netz. Projekte wie dieses sind entscheidend, um den Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland voranzubringen. Sie leisten einen Beitrag dazu, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu verringern und die Energieversorgung breiter aufzustellen“, sagt Gerhard Kienzler, Geschäftsführer von RES.

(th)

Stichwörter: Windenergie, RES Deutschland, Kreis Reutlingen